

Klasse mit Terrasse

Text: Gisela Gary
Fotos, Schnitt:
Ninoslav Ilic, David
Schreyer, Kronaus
Mitterer

Wien. Der Bildungscampus Willi Resetarits für 1.000 Kinder erweitert die „Bildungsmeile Floridsdorf“ und vereint Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Musikschule und Jugendzentrum unter einem Dach. Mit Betonteilaktivierung, Wärmepumpen, PV-Anlage und zahlreichen Sichtbetonflächen ist der neue Schulstandort nachhaltig auf allen Ebenen.



„Der Beton trägt. Nicht nur das Gebäude, sondern auch die Idee von Dauer, Offenheit, Wandel. Seine Spannweiten öffnen Räume, seine Masse schützt sie.“

Christian Kronaus

Der Bildungscampus Willi Resetarits ist nicht nur funktional, sondern auch inspirierend – für Kinder, Jugendliche und die ganze Nachbarschaft. In einem hybrid konstruierten Gebäude kombiniert die Schule sieben Kindergartengruppen, 33 Volksschul- bzw. Mittelschulklassen, eine Musikschule und ein Jugendzentrum. Entlang der Franklinstraße und der Hinaysgasse ist der massiv gebaute, als Cluster-schule konzipierte Campus zur Kahlgasse viergeschoßig, dann stuft das Gebäude bis auf zwei Geschoße ab. Die Bildungsräume gruppieren sich um offene Multifunktionszonen. Durch diese Baukörpersetzung entstand ein großer, zusammenhängender Freiraum – als vielseitiger Erlebnis- und Erfahrungsraum. Der robuste Grundraster erlaubt ein versetztes Anordnen der Räume über die Geschoße hinweg, wodurch der Bildungsbau eine markante architektonische Identität erhält. „Der Beton trägt. Nicht nur das Gebäude, sondern auch die Idee von Dauer, Offenheit, Wandel. Seine Spannweiten öffnen Räume, seine Masse schützt sie. Flexibilität eingeschrieben in das starre Material, das zugleich Grundlage und Möglichkeit ist“, erläutert Christian Kronaus von Kronaus Mitterer Architekten. Peter Mitterer ergänzt: „Der Betonbau bildet das konstruktive Rückgrat des Bildungscampus. Er ermöglicht die großen Spannweiten, die robuste Nutzbarkeit und die notwendige Flexibilität, die ein



Gebäude mit dieser funktionalen Dichte und langfristigen Perspektive, erfordert.“ Ein Highlight sind die Terrassen, diese erweitern die Lern- und Spielbereiche nach außen, sie sind begrünt wie auch alle Dächer und die straßenseitigen Fassaden.

Im Grundriss bilden Bildungsräume und ergänzende offene Raumbereiche ein abwechselndes, schachbrettartiges Grundmuster. Durch die regelmäßige Öffnung der Struktur wird der Außenbezug gestärkt und kann viel natürliches Licht in die Cluster strömen.

Eine Photovoltaikanlage sorgt für umweltfreundliche Energie und die Nutzung von Erdwärme durch Betonteilaktivierung trägt zur Kühlung und Temperierung der Räume bei. Die intelligente Haustechnik mit Grundwassernutzung und Regenwassermanagement sowie die Begrünung unterstützen die „Urban Heat Island“-Strategie der Stadt Wien und tragen dazu bei, die Umgebung zu kühlen, das Klima zu verbessern und ermöglichen einen nachhaltigen und zukunftsorientierten Bildungsbau.



Projektdaten

Bildungscampus
Willi Resetarits, Hinaysgasse 1,
 1210 Wien
Architektur: Kronaus Mitterer
 Architekten ZT GmbH
Bauausführung: Handler Bau GmbH

Bauherr: Magistrat der Stadt Wien, MA
 56 Schulen, WIP Wiener Infrastruktur
 Projekt GmbH
Bruttogeschosßfläche: 18.982 m² (7
 Kindergartengruppen, 33 Volksschul-
 bzw. Mittelschulklassen, Musikschule,

Jugendzentrum)
GP-Management: Arch. DI Robert
 Haider
TWP: RWT Plus
BPH: RWT Plus
HT: Woschitz Group

Elektro: Woschitz Group, Tech.Con
Brandschutz: Kunz
Freianlagen: EGKK
Betonlieferant: Wopfinger Transport-
 beton GmbH
Betonmenge: ca. 9.470 m³